

# 160 Schlänger wollen Leben retten

## Blutspendetermin mit Ehrungen: Walter Krieger zum 80. Mal dabei



Ulrich Leimkühler (liegend) hat zum 25. Mal Blut gespendet. Zur Belohnung gibt es vom DRK-Vorsitzenden Detlev Püster (Mitte) und Stellvertreter Andreas Buchheim Urkunde und Nadel. Foto: Kanbach

**Schlangen** (kan). Blutspenden ist überlebenswichtig. »Vielleicht bin ich selbst einmal in einer Notsituation und brauche Blut. Jetzt bin ich gesund und kann dafür sorgen, dass welches da ist«, nennt Ulrich Leimkühler den Grund, warum er den Weg ins Bürgerhaus gefunden hat. Der DRK-Ortsverein Schlangen hatte zur Blutspende aufgerufen.

Der 44-jährige Schlänger war einer von 160, die an diesem Tag dem Aufruf gefolgt sind. Das sei ein befriedigendes Ergebnis, bilanziert der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Detlev Püster. Besonders freut er sich über acht Erstspender. Er weiß aber auch, dass die Wahrscheinlichkeit, dass sie wiederkommen, bei 50 Prozent liegt.

Ulrich Leimkühler geht mit gutem Beispiel voran. Dafür, dass er nach eigener Aussage erst mit Ende 30 zum ersten Mal gespendet

hat, war dies bereits sein 25. Mal. Dafür überreichte ihm Detlev Püster und Andreas Buchheim als sein Stellvertreter eine Urkunde und eine Nadel als Auszeichnung. Diese haben für 25-mal Blutspenden auch Elke Hanselle, Monika Maas, Martin Runte und Thomas Steinhäuser erhalten. 50-mal haben bereits Jürgen Feuchthofen und Hans-Dieter Morali sich pieksen lassen, 75-mal Michael Wulfkühle und 80-mal Walter Krieger.

Andreas Buchheim konnte zudem etliche CDU-Parteikollegen zur Blutspende motivieren. Christian Beckmann, Waltraud Klaus, Hermann Köster, Marcus Püster, Barbara Bruns und Olaf Kalkreuter ließen sich jeweils einen halben Liter Blut abzapfen.

Der nächste Blutspendetermin in Schlangen ist am Mittwoch, 10. Juni, von 15.30 bis 20 Uhr im Bürgerhaus.